

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Erweiterung des Rathauses zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung,

1. in Bezug auf die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
  - eine Gegenüberstellung der Kosten Neuinvestition und Anmietung vorzulegen,
  - die Kündigungsoptionen bei den angemieteten Objekten offenzulegen,
  - darzustellen, welche Investitionen in den angemieteten Objekten (außer Inventar) getätigt wurden,
  - darzustellen, ob durch den eventuellen Neubau der Sekundarschule, freiwerdende Räumlichkeiten an dem Standort Grundschule Merten für städtische Einrichtungen genutzt werden können.
  
2. in Bezug auf die anstehenden Investitionen in den Bereichen Schulen (Schulneubau Merten, Erweiterung Europaschule, Erweiterung Grundschule Bornheim und Roisdorf) ggf. Kita-Erweiterungen oder Neubauten, Turnhalle, Feuerwehrgerätehäuser und Rathaus
  - eine konkrete Investitionsplanung mit Zeitschiene für diese Projekte darzustellen,
  - darzustellen, ob genügend Personal für die Umsetzung der geplanten Investitionen vorhanden ist,
  - vorzustellen, wie eine Erweiterung des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums aufgrund der möglichen Umstellung auf G9 am Standort umgesetzt werden kann.
  
3. darzustellen, inwiefern die Umsetzung des E-Governments und alternativer Arbeitsmodelle (z.B. Home Office) den künftigen Raumbedarf der Stadtverwaltung sowie den Publikumsverkehr im Rathaus beeinflussen werden.
  
4. folgende Punkte in die weitere Bearbeitung der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit einfließen zu lassen
  - Angaben zu den Kosten des Umbaus im Bestand,
  - Angaben zur Bindungsfrist der laufenden Mietverträgen,
  - Kostenerstellung eines zweiten Rettungsweges für das Rathaus,
  - Gesamtfächenbilanz und Prognostizierung des künftigen Raumbedarfs,
  
5. die Kosten für sog. Zwischenmaßnahmen (Bereich IT-Sicherheit, Brandschutz), die in den nächsten 2-3 Jahren anstehen, aufzuführen.